

Wiesbadener Tagblatt.

No. 82. Dienstag den 8. April 1856.

Termin zur Vergebung der Unterhaltungsarbeiten der Dächer auf den Landesgebäuden dahier wird auf Mittwoch den 9. April l. J. Morgens 11 Uhr anberaumt und Lusttragende hiermit unter dem Bemerkten eingeladen, daß diese Versteigerung in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde stattfinden wird.

Wiesbaden, den 2. April 1856.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Gefunden:

Ein Fensterflügel mit 3 Scheiben.

Wiesbaden, den 7. April 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. April Vormittags 11 Uhr sollen die bei Umpflasterung des vorderen Theils der Taunusstraße nöthig werdenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in

Grundarbeit, angeschlagen zu	71 fl. 14 kr.
Schuttabfuhr	155 " 6 "
Brechen und Zurichten von Schläfersköpfer Gräben	2133 " — "
Beifuhr dieser Steine	474 " — "
Sandgraben und Beifahren	541 " 20 "
Pflasterarbeit	504 " 38 "
Maurerarbeit	72 " 54 "
Steinhauerarbeit	61 " — "
Schlosser- und Hüttenarbeit	57 " 4 "

in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstensnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. April 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Der neue Cursus in der hiesigen höheren Töcherschule nimmt nicht, wie anfänglich bestimmt war, den 9., sondern erst den 15. l. M. seinen Anfang. Die Prüfung der neu Aufzunehmenden findet am vorhergehenden Tage von 8 Uhr Morgens an Statt. Die Anmeldungen können bei dem Unterzeichneten, oder auch im Schul-Local bei Fräulein Gruner gemacht werden.

Wiesbaden, den 7. April 1856.

Der Herzogl. Schullnspector.
Eibach.

Unterricht im Englischen wird ertheilt von
the Revd. G. Stuart, Erbenheimer Chaussee.

Notizen.

- Heute Dienstag den 8. April Vormittags 11 Uhr:
- 1) Vergebung der bei Anfertigung des Mobiliars für das neu herzurichtende Schullocal in dem vormaligen Waisenhaus vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 80.)
 - 2) Vergebung der Lieferung von 3 neuen Spritzschläuchen von Leinwand, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 81.)

Sechs noch brauchbare Zugpferde

werden billig abgegeben bei
Biebrich, im April 1856.

Jean Blees. 22

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und **naturell** seidene Stoffe für Kleider in glatt und Röper.

Schwarze und **naturelle** Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Halsbinden** in schwarz, glatt und geföpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen** und **Strohsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

896

Kautchouk-Kämme

jeder Art erhielt soeben

1611

Dom. Sangiorgio, Webergasse No. 9.

Einem verehrlichen Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das **Tünchergeschäft** jetzt für mich betreibe. Indem ich mich deshalb in allen Theilen dieses Geschäfts empfehle, sichere ich bei meisterrhafter Arbeit die prompteste und billigste Bedienung zu.

Nicolaus Belz,

1631

Steingasse No. 15.

Zwei neue **Silberschränke**, eine **Kommode** und zwei **Nachttische** sind zu verkaufen **Heidenberg** No. 7. 1523

Taunusstraße bei **C. Sanner** sind noch gute **Fenster** und **Jalousieläden** zu verkaufen. 1653

Ein gebrauchtes **Klavier** ist billig zu vermieten **Rerostraße** No. 32. 1654

Buchsbaum zur Einfassung der Wege ist billig zu verkaufen. **Wo**, sagt die **Exped.** d. **Bl.** 1655

Alle Sorten **Frühgemüse** sind zu haben bei Gärtner **Hofmeyer.** 1656

Ein Paar **Kanarienvögel** mit Eiern, mehrere **Hecken** und ein **Stieglitz** mit Kästch sind zu verkaufen **Römerberg** No. 7. 1657

Muhrkohlen

vorzüglichster Qualität und zu billigstem Preis werden direct aus dem Schiff abgegeben.

Hch. Heyman. 1580

Malaga	à 1 fl. 12 fr.	per Flasche,
Cognac	à 1 fl. 18 fr., 1 fl. 45 fr. u. 2 fl.	" "
ditto (20 Jahr alten)	à 2 fl. 36 fr.	" "
Rum	à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr.	" "
Arac	à 1 fl. 24 und 1 fl. 45 fr.	" "
Holländischen Genever	à 1 fl. 12 fr.	" "
Whisky	à 1 fl. 45 fr. u. 2 fl. 12 fr.	" "
Sherry à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl. u. 2 fl. 36 fr.		" "
Bordeaux	à 1 fl. u. 1 fl. 12 fr.	" "
Muscat Lunel	à 1 fl. 26 fr. u. 1 fl. 36 fr.	" "
Portwein	à 2 fl. und 2 fl. 36 fr.	" "
Roussillon	à 1 fl. 30 fr. u. 1 fl. 45 fr.	" "
Düsseldorfer Punschessenz	à 1 fl. 42 fr.	" "
ditto ditto von Joseph Selner	à 1 fl. 48 fr.	" "
Porter Bier von Barclay & Comp.	à 1 fl. 6 fr.	" "
Engl. Ale von Campbell	à 54 fr.	" "

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Bei Abnahme von einem Duzend Flaschen und mehr werden billigere Preise notirt.

1658

Feinschmeckend französisch Salatöl per Schoppen 24 fr.
 bestes Apfelkraut per Pfd. 12 "
 2te Qualität Apfelkraut 8 "
 guten Kaffee per Pfd. 24, 26, 28, 30 u. 32 "

sonstige Colonialwaaren zu billigen Preisen empfiehlt

1638

H. F. Lang, Kirchgasse.

Bei **J. Bür** in der Kirchgasse sind alle Specereywaaren פסח לך zu haben.

1659

Empfehlung.

Wir Unterzeichnete bringen unsere Dampf-Bettfedern-Reinigungs-
 maschine in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß die Betten,
 welche des Morgens abgeholt, auf Verlangen des Abends wieder verab-
 folgt werden können; auch übernehmen wir das Waschen und Wischen
 derselben. Wir reinigen das Pfund Federn in und außer dem Hause zu 6 fr.

Gebrüder Löffler,

wohnhaft hinter der Kleinkinderschule und in der

1514

Röderstraße bei Christian Hahn.

Nerostraße No. 24 sind zwei Taschenuhren und ein Koffer zu
 verkaufen. Für die Uhren wird garantirt.

1633

Heute Dienstag den 8. April

Sechste und letzte

Quartett - Soirée

im kleinen Concert-Saale des Theaters.

- 1) Quartett von Cherubini (C-dur).
- 2) Quartett von Mozart (F-dur).
- 3) Quartett von Beethoven (A-moll, Op. 132).

Anfang präcis 7 Uhr.

Billets à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

J. B. Hagen,

5680

Capellmeister.

Wir theilen dem Publikum die Nachricht mit, daß in der nächsten Zeit ein von Fräulein **Rummel** arrangirtes großes **Concert** zum Besten der dahier gegründeten **Augen-Heil-Anstalt** Statt finden wird, und zwar unter gefälliger Mitwirkung der hervorragendsten Mitglieder unserer **Oper**, des **Cäcilien-Vereins** und der hiesigen **Militär-Musik**. Vorläufig ist der 26. April dazu in Aussicht genommen. Das Nähere wird demnächst bekannt gemacht werden. 1660

Bestellungen auf das laufende zweite Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden angenommen in Wiesbaden bei der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern. 1612

Für Damen.

Daß ich von heute an untere Webergasse No. 12 wohne, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

M. Baumann,

1661

Damen-Kleidermacher.

Meinen geehrten Kunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt nicht mehr in der Langgasse, sondern in meinem erkaufte[n] Hause **Michelsberg No. 3** wohne und bitte um ferneren Zuspruch.

Joh. Phil. Bernhard,

1662

Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in der Langgasse No. 46 bei Herrn **Rutscher Höhler** im Hinterhaus.

1619

Konrad Stemmler, Schuhmachermeister.

Mein Laden ist von heute an in dem Hause des Herrn Hauptmann **Quint**, Sonnenberger Thor No. 5, neben meiner bisherigen Wohnung.

1663

E. Kunz,

Post-Dampfschiffahrt

der Hamburg - Amerikanischen Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

Die beiden prachtvollen ganz neu erbauten eisernen
Schrauben-Dampfboote

„**Borussia**“, geführt von Capt. **Ehlers**,

„**Hammonia**“, geführt von Capt. **Heydtmann**,

eröffnen ihre regelmäßigen Fahrten direct von **Hamburg** nach **New-York**.

Abfahrt von **Hamburg** bestimmt:

am 1. Juni per „**Borussia**“, Capt. **Ehlers**,

„ 1. Juli „ „**Hammonia**“, Capt. **Heydtmann**.

Preise von **Wiesbaden** nach **New-York**:

Erste Cajüte 225 fl. mit Verköstigung am Tische
des Capitäns.

Zweite Cajüte 148 fl. } mit Zwischendeckkost.

Zwischendeck 103 „ }

Um nähere Auskunft über Frachtpreise und
Contract-Abschlüsse beliebe man sich zu
wenden an die

Haupt-Agentar **Wilk. Heinrich**,

1652 Metzgergasse No. 1 in **Wiesbaden**.



Nach **Amerika** und **Australien**

über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den
billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

1281 **J. K. Lembach** in Diebrich,
General-Agent der „**Union**“ für **Raffau**.

— Unterzeichneter macht hiermit seinen geehrten Kunden und Freunden
die ergebene Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung am Kranz No. 20
verlassen und dagegen eine andere, Langgasse No. 36, bezogen hat.

Wiesbaden, den 5. April 1856.

1640 **Friedrich Koch**,
Schuhmachermeister.

Ellenbogengasse No. 11 können ein bis zwei Realschüler oder sonstige Kinder, welche eine hiesige Schule besuchen, gegen vortheilhafte Bedingungen Kost und Logis erhalten. 1008

Junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen wollen, können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1595

Ein Gymnasiast kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1557

Bei **W. Blum** auf der Hochstätte sind **Dickwurz** zu haben. 1643

Verloren.

Ein **Achat-Armband** mit silbernen Gliedern wurde von der Louisenstraße bis zur evangelischen Kirche verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung auf dem Polizeiamt abzugeben. 1664

Mittwoch den 2. April wurde bei einem Auszuge aus der Nerostraße, durch die Röderstraße, die Schwalbacherstraße bis zum Dogheimerweg ein braunes rundes **Nähkörbchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1665.

Stellen = Gesuche.

Es können noch einige Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen Zu erfragen Saalgasse No. 19. 1624

Es wird ein ordentlicher Junge von hier zu einem hiesigen Schneider in die Lehre gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1627

Es wird ein Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht, mit Kindern sich beschäftigen kann und gute Zeugnisse hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1666

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1667

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf den 1. Mai eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1668

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 1669

Ein stilles braves Mädchen vom Lande, welches wünscht unter die Leitung einer tüchtigen Hausfrau zu kommen, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten, dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Louisenstraße No. 30 eine Stiege hoch. 1670

Ein Junge von hier kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1671

Ein Mädchen, welches kochen und gleich eintreten kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1672

Ein zuverlässiger Mann sucht Commissionen zu besorgen und dergleichen Beschäftigung. Zu erfragen Goldgasse No. 14. 1673

800 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1487

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

Am Markt No. 42 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1598

Friedrichstraße No. 27 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1674

- Friedrichstraße No. 17 Parterre ist ein schönes geräumiges Zimmer mit 3 Fenstern ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. 1675
- Geisbergweg No. 22 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 1386
- Goldgasse No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 432
- Heidenberg No. 7 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1536
- Heidenberg 14 ist ein angenehmes möblirtes Zimmer zu vermieten. 1537
- Heidenberg No. 55 bei Botenmeister Hartmann sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1538
- Kapellenstraße No. 10 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1539
- Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1461
- Louisenstraße No. 25 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. (Nachmittags zur Ansicht.) 1599
- Mauergasse No. 1 b ist ein Dachlogis an eine stille Familie oder einzelne Person zu vermieten. 1601
- Mauergasse No. 10 ist die Wohnung, welche seither von Herrn Hofgerichtsrath Giese bewohnt war, auf 1. Juli anderweit zu vermieten; dieselbe besteht aus 7 Zimmern, Küche, 4 heizbaren Dachkammern, Keller und Holzstall, Mitgebrauch des Trockenspeichers, der Waschküche und der Pumpe. 1602
- Nezgergasse No. 30 bei Nezgermeister August Käsebier ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu haben. 1603
- Nerostraße 8 ist eine Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1605
- Oberwegergasse bei Nezger Seewald ist eine Wohnung auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. 1606
- Sonnenbergertbor No. 1 sind zwei Läden mit Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei G. D. Schmidt.** 1542
- Taunusstraße No. 3 bei E. Sanner ist der zweite Stock auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. 1676
- Der erste Stock meines neuerbauten Wohnhauses an dem Dogheimer Weg (Sommerseite) ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Friedrich Meinecke, Zimmermeister. 920
- Eine freundliche Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, sowie eine kleinere von 4—5 Zimmern ic., sind mit oder ohne Garten zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Kirchgasse No. 12. 1578
- In Künstler's Landhaus im Nerothal ist der mittlere Stock im Ganzen oder getheilt, bestehend aus einem größeren und drei kleineren Zimmern, sodann im unteren Stock 1 Zimmer mit Nebenzimmer, möblirt, zu vermieten. Auch kann auf Verlangen eine Küche eingerichtet werden. 1677
- In meinem Hause Taunusstraße No. 29 ist die Bel-Etage zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Wilhelm Rücker. 1678

Zu vermieten.

- Nerothal No. 2 neben dem Deutschen Haus ist eine Wohnung, aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten und gleich zu beziehen. 1629

Zu vermieten

- ein möblirtes Zimmer mit Cabinet durch das Commissions-Bureau von
227 G. Leyendecker & Comp.

Zu vermietthen
auf den 1. April eine Wohnung in einem Landhause in der Nähe des
Kursaals gelegen, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, Keller, Holz-
stall, 2 Mansarden und Mitgebrauch des Gartens, durch das Commis-
sions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

(Eingefandt.) Unglaublich billig ist die so überaus reich aus-
gestattete

Berliner Muster- und Modenzeitung
(bei Otto Janke in Berlin), welche in 6 Hefen vierteljährlich jedes mal
ein fein colorirtes Pariser Originalmodebild, sowie 3 bis 7 andere große
Beilagen, Muster- und Schnitttaseln mit über 2000 Vorlagen jährlich
liefert. In Nr. 7 befindet sich neben fünf anderen Beilagen
eine Musterkarte mit den neuesten Frühlingstoff-Proben
(Jaconet, Barège u. aus dem großen Magazin des Königl.
Hoflieferanten Hermann Gerson in Paris und Berlin. Es
sind dazu Roben im Werthe von nahe an 1000 Thaler zerschnitten worden.
Pariser Copierpapier zum leichten Uebertragen der Muster
auf das Zeug wechselt mit Berliner Schablonen ab; Spiele von Hübner-
Trams, Portraits, neue Tänze und Gesangsstücke berühmter Meister, bunte
Stickmuster, Kragen- und Haubenmuster, auf Battist gedruckt, überraschen
außerdem die Abonnentinnen. Alles dies für den erstaunlich billigen Preis
von 54 fr. vierteljährlich, wofür man in Wiesbaden in der **C. W. Frei-
del'schen Buchhandlung** abonniren kann. 1

Zur Frauenarbeit.

In Bezug auf die in No. 82 der Mittelrheinischen Zeitung enthaltene Antwort auf
die Anfrage eines Mädchens ist die Unterzeichnete beauftragt, Herrn W. W. zuvörderst
im Namen sämmtlicher Mitglieder des schwachen Geschlechts einen feurigen Dank zu
vollziehen, und wird ihm hierdurch mitgetheilt:

1) Seine Rathschläge haben offene Ohren gefunden: bereits über 20 von uns haben
sich entschlossen, Lumpensammlerinnen zu werden, um von nun an allabendlich
nach 11 Uhr die Lumpen aufzusuchen; eine Anzahl anderer wollen Sezer werden, um
eine gewisse Zeitung vor Druckfehlern zu behüten, und eine der Edelsten von uns wird
als Dollmetsch die Theaterkritiken derselben gewissen Zeitung in's Deutsche übersetzen.

2) Wir geben uns die Ehre, das von ihm aufgeführte Verzeichniß von Arbeitszweigen
noch in etwas zu ergänzen, indem wir ebenfalls alphabetisch verfahren, vorläufig jedoch
für jeden Buchstaben nur ein Metier bringen, weitere Nachträge uns vorbehalten:

Affenführer, Varenführer, Cameelführer, Dachdecker, Eheweiber, (in Europa u. d.
a. Ländern) *) Ferkelstecher, Grobschneiderei, Häringssischer, Insectensammler, Kamin-
feger, Landjäger, Mordbrenner oder Mälder, Nachtwächter, Ofenputzer, Postillon,
Redakteure, Schneeschöpfer, Taucher, Unterhändler, Viehmägde, Wetterpropheten,
Zellschaftsdamen, Nachtführer, Zauberer.

Indem wir, unerschüttert durch das Gelächter mittelalterlicher Vorurtheile, in dieser
Weise, dem Impuls eines Menschenfreunds folgend, unser Scherflein zur Reform des
Frauenzimmers beitragen, zeichnet

Im Auftrag des Vereins für Frauenarbeit:

Die Präsidentin

*) In den eingeklammerten Ländern werden solche Geschäfte wirklich von Frauen
betrieben.

Wiesbaden, 7. April. Bei der vorgestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung
der sechsten Klasse 129. Stablatterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefügten
Hauptpreise: No. 6115 fl. 2000, No. 9674 und 25176 jede fl. 1000.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.